

Klassenprimus

17. Oktober 2008

Leichtbau-Lotus von Evonik gewinnt in seiner Klasse beim 24 Stunden-Rennen in Silverstone – Sandwichwerkstoff senkt Gewicht deutlich

Erster in der Klasse bis 3,5 Liter mit 44 Runden Vorsprung vor deutlich stärkeren Rennwagen und Rang fünf in der Gesamtwertung: Das Team von Evonik Industries AG und RED-Motorsport feierte mit seinem Lotus Exige ein erfolgreiches Wochenende beim 24-Stunden-Rennen im britischen Silverstone. Dort auf der weltberühmten Rennstrecke zwischen Northampton und Oxford setzte sich die Erfolgsgeschichte des Evonik Leichtbaurenners fort. Auch dank konsequenter Leichtbauanwendungen, die so nur der in Essen beheimatete Industriekonzern bieten kann. Nur 820 Kilo bringt die Renn-Exige auf die Waage, die Serie wiegt immerhin 935 Kilo.

Dr. Ursula Keil

High Performance Polymers
Telefon +49 2365 49-9878
Telefax +49 2365 49-5992
ursula.keil@evonik.com

Beispiel Sandwichwerkstoff aus ROHACELL®

Höhere Steifigkeit, weniger Gewicht und damit eine bessere Beschleunigung: Das sind die Vorteile, die Polymethacrylimid Strukturschaum ROHACELL® von Evonik dem britischen Renner bietet. Aus dem Strukturschaum in Verbindung mit faserverstärkten Epoxydharzdeckschichten, bestehen im Lotus Heckflügel sowie Front- und Heckhaube. Dabei wird der ROHACELL®-Kern mit Deckschichten aus Epoxidharz mit Kohlenstofffasern unter Druck und hohen Temperaturen zu einem Sandwichverbund verpresst. Das Ergebnis ist ein extrem belastbares Bauteil. Durch den Einsatz von ROHACELL® als Sandwichkern konnten teure und „schwere“ Lagen Kohlefasern eingespart werden, und dennoch hält z. B. der sehr steife, extrem leichte Heckflügel dem enormen Winddruck auch bei hohen Geschwindigkeiten stand. Insgesamt bringen alleine die ROHACELL®-Teile eine Gewichtsersparnis von rund 20 Kilo. Diese Gewichteinsparung ermöglicht höhere Beschleunigungen; das Handling wird deutlich verbessert, so dass auch Kurven schneller durchfahren werden können. Und noch einen, gerade für Langstreckenrennen entscheidender Vorteil: Die neuen Abdeckungen bestehen jeweils aus einem Stück, die Serie hingegen aus mehreren einzelnen Bauteilen. Bei Servicestops lassen sich diese trotz ihrer Größe

Evonik Degussa GmbH
Chemiepark Marl
45764 Marl
Telefon +49 2365 49-01
www.evonik.com

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Werner Müller

Geschäftsführer

Dr. Klaus Engel (Vorsitzender),
Dr. Alfred Oberholz (stellv. Vorsitzender),
Ralf Blauth, Heinz-Joachim Wagner,
Patrik Wohlhauser

Sitz der Gesellschaft Essen

Registergericht

Amtsgericht Essen
Handelsregister B 20227

leichten und festen Bauteile einfach, schnell und sicher ab- und anmontieren.

Neben der Verwendung für Renn- und Supersportwagen werden die Eigenschaften von ROHACELL® auch in der Luft- und Raumfahrt, z. B. in Rotorblättern von Hubschraubern oder für Rumpfteile (Druckdome, Rumpf, Triebwerksverkleidung), wie auch in der Medizintechnik für die Herstellung von Röntgen- oder CT-Tischen geschätzt.

Evonik Industries erzielte im Geschäftsjahr 2007 einen Automotiveumsatz von 1,943 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von 14 Prozent am Gesamtumsatz von 14,430 Milliarden Euro. Der Konzern beliefert die Automotive-Industrie mit einer Vielzahl von Polymeren, Additiven und Werkstoffkomponenten für die Entwicklung und Serienfertigung von Kunststoffteilen für den Antriebsstrang, die Karosserie sowie den Innen- und Außenbereich. Weitere Anwendungen sind Komponenten für Li-Ionen Batterien, Reifen, Lacke sowie Kleb- und Schmierstoffe.

Informationen zu Evonik

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von rund 14,4 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von über 2,2 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.